

# Gottesdienstordnung pfarre.spital@pptv.at

der Pfarre Spital am Pyhrn <https://www.dioezese-linz.at/spital-am-pyhrn>

Woche: **28. September 2025 – 5. Oktober 2025**

**Sonntag:** *26. Sonntag im Jahreskreis*  
28.9.2025 9 Uhr Gottesdienst für +Angehörige der Fam. Mark und Holzinger  
für +Schwester Ingrid zum Geburtstag und alle  
+Angehörigen der Fam. Steinbach

**Montag:**  
29.9.2025 keine Hl. Messe

**Dienstag:**  
30.9.2025 keine Hl. Messe  
*19.30 Uhr PGR-Sitzung im Pfarrheim*

**Mittwoch:**  
1.10.2025 keine Hl. Messe

**Donnerstag:**  
2.10.2025 keine Hl. Messe

**Freitag:**  
3.10. 2025 18.30 Uhr Rosenkranz  
19 Uhr Abendmesse auf Meinung  
*Im Anschluss an die Messe ist Bibelrunde im Meditationsraum*

**Samstag:**  
4.10.2025 14Uhr Trauung von Magdalena Nikolic-Kajic und Julian Weisz  
19 Uhr Vorabendmesse für +Schwester Maria Gösweiner und +Angehörige  
der Familie  
*Im Anschluss an die Messe bunter Liederabend im Pfarrsaal/Chor aus Deutschland*

**Nächster Sonntag:** *27.Sonntag im Jahreskreis/Erntedankfest*  
5.10.2025 9.15 Uhr Segnung der Erntekrone zum Dankgottesdienst für die Pfarrgemeinde  
*Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum „gmiatlichen Zaumsitzn“!*

**Allfälliges:** Wir laden herzlich ein zur Bibelrunde und zum bunten Liederabend. Am nächsten Sonntag, 5.10., feiern wir das Erntedankfest. Alles Gedeihen und Ernten ist ein Geschenk. Wir feiern die Frucht unserer Arbeit und Kreativität. Jung und Alt sind herzlich dazu eingeladen. Das Erntedankopfer wird zur Gänze für die bereits neu installierte Lautsprecheranlage in der Pfarrkirche verwendet.  
Der Oktober ist auch der Rosenkranzmonat, daher laden wir alle ganz herzlich zum gemeinsamen Rosenkranzgebet jeden Freitag um 18.30 ein. Dieses Gebet ist kein verstaubtes Angebot und mehr denn je brauchen wir Menschen, die gemeinsam für den Frieden, für die Gesellschaft und für die Familien beten.

Es geschah aber: Der Arme starb und wurde von den  
Engeln in Abrahams Schoß getragen.  
Auch der Reiche starb und wurde begraben.  
In der Unterwelt, wo er qualvolle Schmerzen litt,  
blickte er auf und sah von Weitem Abraham  
und Lazarus in seinem Schoß.  
(Lk 16, 22-23)

Das heutige Evangelium weist uns darauf hin, dass wir auf die „Armen“ nicht vergessen sollen. Lazarus findet sich nach seinen irdischen Qualen in den Armen Abrahams wieder. Wir leben nicht selten so, als gäbe es kein Ende. Der Blick gerichtet auf das eigene Ich verhindert das Wahrnehmen der umliegenden Nöte und die der weiten Welt.

**UNSERE TAGE ZU ZÄHLEN LEHRE UNS  
DANN GEWINNEN WIR EIN WEISES HERZ**  
(Psalm 90)

Wir müssen uns immer wieder Jesus und seine Lebensweise zum Vorbild nehmen. Denn ER ist es, der auf der Seite der Armen steht und ER ist es, der uns auch heute in diesen Menschen begegnen will.

Unser liebendes Herz jenen schenken, die „irdische Qualen“ leiden, denn dann werden auch wir beschenkt durch **die Freude der Liebe**. So können auch wir eines Tages mit „Lazarus“ im Schoß Abrahams geborgen sein.

Menschen vertreten angesichts des vielen Elends auf der Welt die Meinung: Was nützt das schon, einem Armen zu helfen? Das ändert doch nichts an der Armut in der Welt.

**Was ist meine Meinung oder mein Standpunkt dazu?**

**Wenn das Leid jedes Armen  
uns Christus zeigt,  
und die Not, die wir lindern,  
zur Freude wird,  
dann hat Gott unter uns schon  
sein Haus gebaut,  
dann wohnt er schon in  
unserer Welt.  
Ja dann schauen wir heut  
schon sein Angesicht  
in der Liebe  
die alles umfängt.  
(Liedtext aus dem Gotteslob)**

